

**SAMW**  Schweizerische  
Akademie der Medizinischen  
Wissenschaften



Prof. Dr. Thomas Rosemann PhD

Institut für Hausarztmedizin, Universität Zürich;  
Präsident der Expertenkommission des Förderprogramms  
«Versorgungsforschung im Gesundheitswesen» der SAMW

# Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen»

- Gemeinsame Initiative der Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung und der SAMW
- 1 Mio. CHF pro Jahr von der Bangerter-Stiftung (für 2012-2016);
- Begutachtung der Anträge durch eine Expertenkommission der SAMW
- Finaler Entscheid über die Zusprachen durch den Stiftungsrat der Bangerter-Stiftung

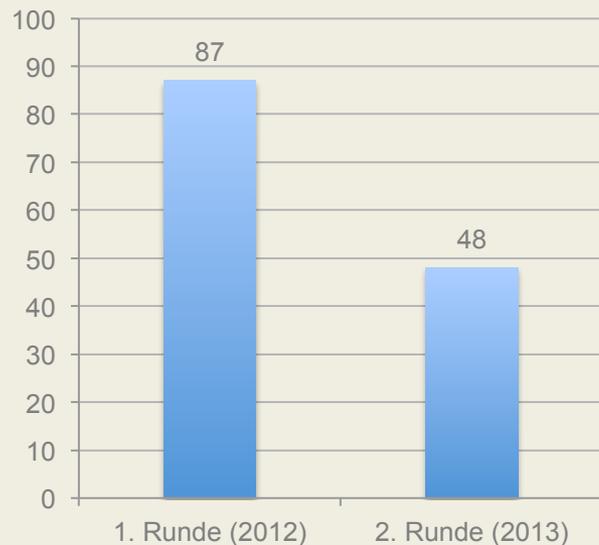
# Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen»

Ziele:

- Ausbau der Forschungskompetenzen und -  
infrastrukturen im Bereich Versorgungsforschung;
- Förderung von qualitativ hochstehenden  
Forschungsprojekten im Bereich der  
Versorgungsforschung;
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchs;
- Impulsgabe, damit dieser Forschungszweig in Zukunft  
im Wettbewerb mit anderen Forschungsbereichen  
erfolgreich Fördergelder akquiriert.

# Übersicht über die 2012 eingegangenen Gesuche

Anzahl eingegangene Gesuche



Beantragte Beiträge



# Was ist Versorgungsforschung?

Herausforderung eines nachhaltigen und zukunftsorientierten Gesundheitssystems ist die optimale Integration adäquater medizinischer Massnahmen in Prävention, Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung gesundheitsökonomischer Aspekte.

Zu erforschen, wo dies erforderlich ist und wie dies idealerweise gelingt, ist Gegenstand der Versorgungsforschung im Gesundheitswesen («Health Services Research»).

**Stiftungszweck:**

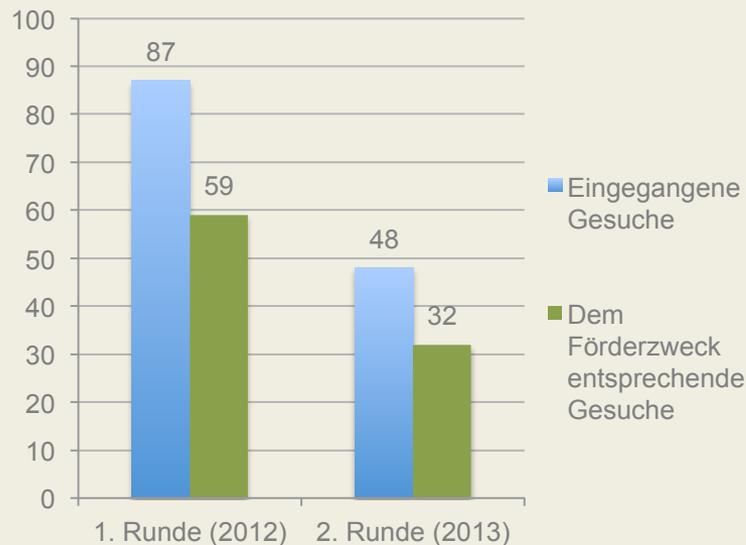
**Förderung von Forschung und Nachwuchs in den für die Versorgungsforschung relevanten Bereichen.**

# Förderbereiche

- Grundlagenforschung in versorgungsrelevanten Bereiche (z.B. Compliance, Arzteinstellungen, Determinanten von Arztentscheidungen)
- Untersuchung der Qualität von Versorgungsleistungen
- Untersuchungen ökonomischer Aspekte der Versorgung
- Inanspruchnahmeforschung, Bedarfsforschung, sonstige Untersuchungen zur Versorgungsepidemiologie
- Methodische Entwicklungen im Bereich der Versorgungsforschung (z.B. risk adjustment, multivariate Modelle, Erhebungsinstrumente)
- Phase IV-Studien, Klinische Studien, Metaanalysen und systematische Reviews zur «effectiveness», HTAs zu «effectiveness» oder «utility»
- Untersuchungen zur Implementierung von neuen Erkenntnissen aus der Grundlagenforschung in die medizinische Praxis (z.B. in den Bereichen «Translationale Forschung» oder «Personalisierte Medizin»)
- Entwicklung und Anwendung von neuen Informationstechnologien (z.B. eHealth).

# Gesuche: Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck

Anzahl eingegangene Gesuche

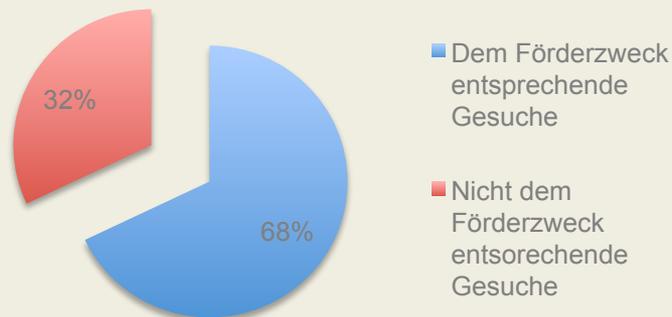


Beantragte Beiträge

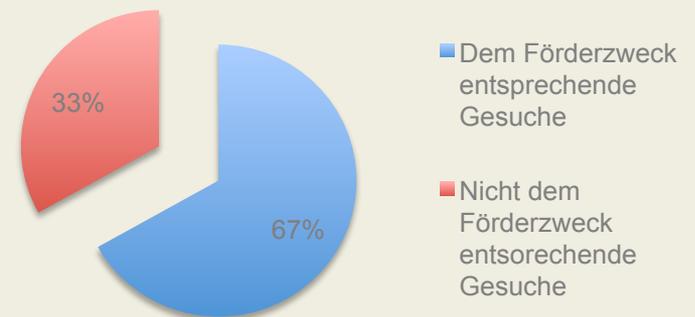


# Gesuche: Übereinstimmung mit dem Stiftungszweck

1. Runde (2012)



2. Runde (2012)

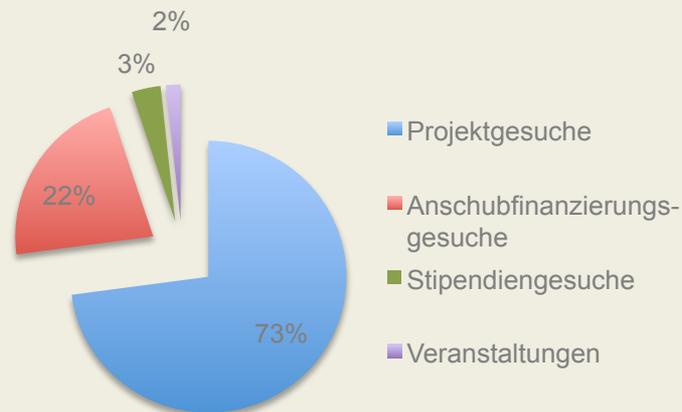


# Fördermittel des Programms

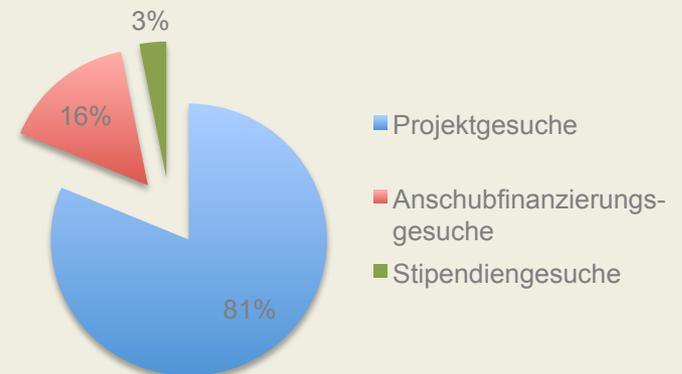
- **Anschubfinanzierung (Seed Money):**  
Zur Konkretisierung von Projektideen, Durchführung von Pilotprojekten, Entwicklung und Evaluation von Methoden, etc. (max. CHF 25'000.– pro Gesuch, einmalig).
- **Projektunterstützung:**  
Zur Durchführung von Forschungsprojekten (max. CHF 100'000.– pro Gesuch und Jahr, längstens über 3 Jahre).
- **Personenbezogene Stipendien:**  
Auslandaufenthalte zu Weiter- oder Fortbildungszwecken für Nachwuchsforschende im Bereich Versorgungsforschung (max. CHF 40'000.– pro Person und Jahr, für max. 2 Jahre, hälftig als Stipendium und hälftig als Darlehen).

# Beantragte Fördermittel

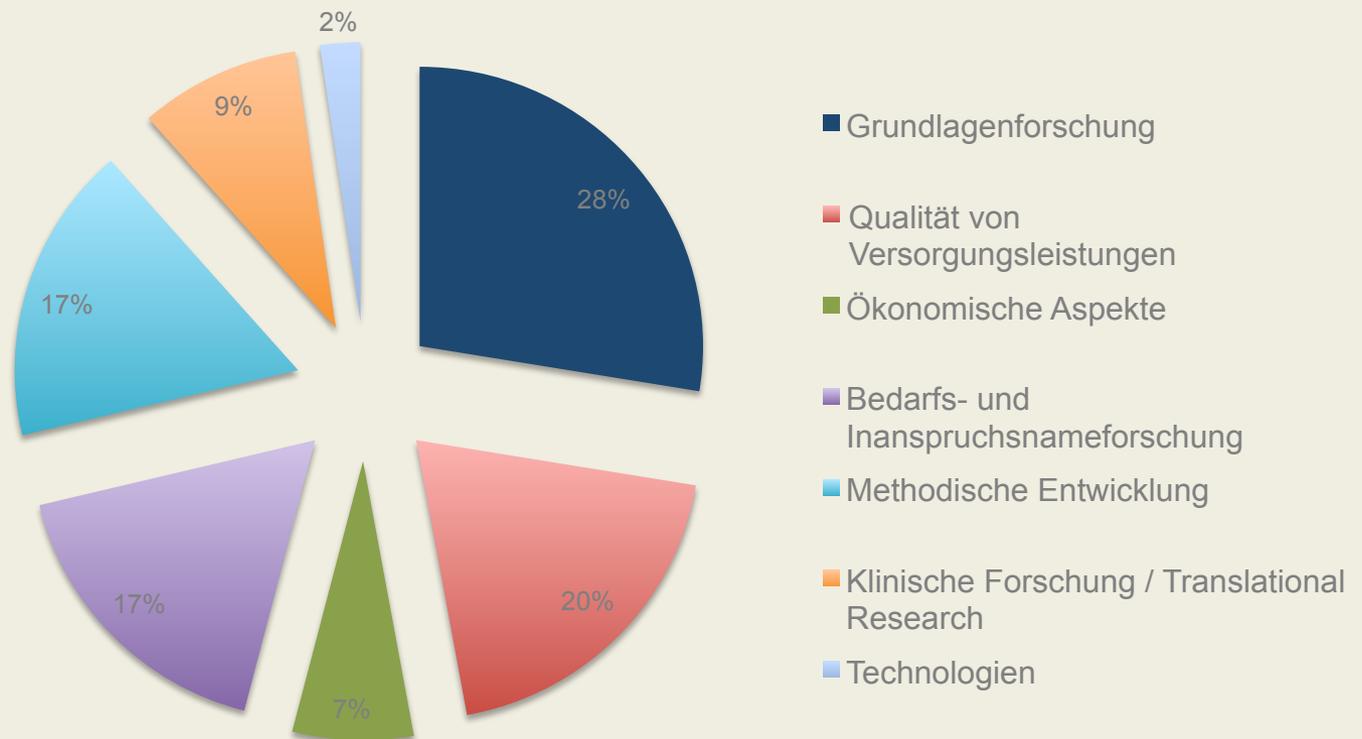
1. Runde (2012)



2. Runde (2013)



# Forschungsbereiche (1. und 2. Runde)



# Zugesprochene Beiträge 1. Runde

**Prof. Heiner Bucher, Basel**

Institute for Clinical Epidemiology and  
Biostatistics, Universitätsspital Basel  
Projekt: «Peer Comparison to Lower  
Antibiotic Prescriptions»  
CHF 128'000.–

**Prof. Bernard Burnand, Lausanne**

Institut Universitaire de Médecine Sociale et  
Préventive, University of Lausanne, CHUV  
Projekt: «Knowledge Translation in  
Medecine»  
CHF 250'000.–

**Prof. Sabina de Geest, Basel**

Institut für Pflegewissenschaft,  
Universität Basel  
Veranstaltung: «Comparative Effectiveness  
Research (CER): Politics, Methodologies and  
Proposal Building» am 20.-24. August 2012  
in Basel  
CHF 9'000.–

**Dr. Patricia Halfon, Lausanne**

Institut Universitaire de Médecine Sociale et  
Préventive, University of Lausanne, CHUV  
Projekt: «Potentially avoidable  
hospitalizations in Switzerland»  
CHF 25'000.–

**Dr. Stefan Neuner-Jehle, Zürich**

Institut für Hausarztmedizin, Universität  
Zürich  
Anschubfinanzierung: «Prevention of  
Polypharmacy in 1° Care Patients»  
CHF 25'000.–

**Prof. Thomas Rosemann, Zürich**

Institut für Hausarztmedizin, Universität  
Zürich  
Projekt: «Swiss Healthcare Networks»  
CHF 152'000.–

**Dr. Ryan Tandjung, Zürich**

Institut für Hausarztmedizin, Universität  
Zürich  
Projekt: «Überweisungsverhalten in der  
Schweizer Grundversorgung»  
CHF 130'000.–

**Dr. Henrike Wolf, Zürich**

Klinik für Alterspsychiatrie, Universität Zürich  
und Psychiatrische Universitätsklinik Zürich  
Projekt: «The Zurich Life and Death with  
Advanced Dementia Study (ZULIDAD)»  
CHF 217'000.–

# Herzlichen Dank

Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung

Dr. Katrin Crameri, SAMW

Dr. Hermann Amstad, SAMW

Prof. Peter Meier-Abt, SAMW